

Ideen und Vorschläge für Aktionen vom „Aktionsbündnis KiTa-Gesetz“

1. Postkartenaktion, selber gestalten mit Kindern und Eltern und an relevante Akteure (Minister Tonne, örtliche Abgeordnete) verschicken
2. Politiker*innen vor Ort ansprechen, informieren, gewinnen, in die Kitas einladen oder per Video / Teams den Alltag zeigen
3. Film über den Kita-Alltag drehen
4. Elterninformation persönlich und durch Plakate, Flyer, Außenpinnwände, Kita-Zaun usw.
5. Elternaktionen, wie zum Beispiel Elternbeirat informieren, Unterstützung bei der Verbreitung einholen
6. Presse (TV, Print, Radio) vor Ort ansprechen, individualisierten Presseartikel von der jeweiligen Kita oder Verband veröffentlichen
7. Interview vor der Tür oder Außengelände ist coronakonform möglich Anzahl der Kinder deutlich machen z.B. mit Hilfe von Murmeln, Legosteinen
8. Medien/ socialmedia für Verbreitung der Infos nutzen, alle Infos auf der eigenen Homepage bündeln, gemeinsamen # NKiTaG dafür nutzen
9. NKiTaG Starter Kit für die Einrichtungen zusammenstellen mit Muster-E-Mail, Muster Pressetext
10. Kreative Ideen zur Verdeutlichung: Kartons beschriften mit den Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte und zu einer Mauer stapeln, Besenstiel auf dem Außengelände in den Boden stecken: So viele Menschen/päd. Fachkräfte fehlen uns
11. Aktionen unbedingt vor Ort mit anderen Kitas/Trägern koordinieren und sich absprechen. Idee: Alle Kitas in einem Ort tun sich zusammen für eine Aktion z.B. um 12:00 Uhr treten Fachkräfte und Kinder vor die Tür und tun etwas, rufen singen oder ähnliches. Seifenblasen pusten nach dem Motto: NKiTaG:-Schillert schön, ist aber nix drin!

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Aktionsbündnis KiTa-Gesetz (Bündnis für Kinder und Familien in Nds. e.V., Katholisches Büro Nds., Konföderation ev. Kirchen in Nds., lagElterninitiativen e.V., LAG der freien Wohlfahrtspflege e.V., ver.di-Landesbezirk Nds.-Bremen)